

RS OGH 1982/9/9 12Os91/82, 10Os20/85; 9Os98/85

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.09.1982

Norm

FinStrG §37

FinStrG §53 Abs4

Rechtssatz

Die gerichtliche Strafbarkeit des Abgabenhehlers hängt nicht davon ab, ob diesem der die gerichtliche Zuständigkeit zur Ahndung der Vortat begründenden erschwerenden Umstand bekannt war oder nicht.

Entscheidungstexte

- 12 Os 91/82

Entscheidungstext OGH 09.09.1982 12 Os 91/82

- 10 Os 20/85

Entscheidungstext OGH 14.05.1985 10 Os 20/85

Vgl auch

- 9 Os 98/85

Entscheidungstext OGH 23.10.1985 9 Os 98/85

Vgl auch; Beisatz: Anmerkung: Mit Inkrafttreten der FinStrGNov 1985 (01.01.1986) wurden die (vorsätzlichen und fahrlässigen) Hehler aus dem objektiven Konnexitätsbegriff des Finanzstrafrechts gänzlich ausgeschieden (Harbich, FinStrG 2.Auflage, Anmerkung 4 b zu § 53; vgl auch Art II der FinStrGNov 1985). (T1) Veröff: SSt 56/82

Schlagworte

R.I.P ; siehe RS0086854

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0086468

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.04.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at